

Einladung und Programm

für die in Eisleben stattfindende

Chierschau des südwestlich der Mulde gelegenen Theils des Regierungs-Bezirks Merseburg IV. Bezirk

ausgeführt

von dem landwirthschaftl. Verein für Eisleben und Umgegend.

Zeit: 5. Juli 1878. — Ort: Vogelweide bei Eisleben.

Eröffnung der Ausstellung: 10 Uhr Vormittags.

Die auszustellenden Thiere und Maschinen müssen um 7 Uhr zur Stelle sein und bis 4 Uhr Nachmittags auf den angezeigten Standen verbleiben.

Vorbereitung der Preisrichter beginnt 2 Uhr Nachmittags.

Die Anmeldung von Schaulustigen und Maschinen muß bis zum 10. Juni cr. bei dem Mitglied der Ausstellungs-Kommission

Herrn Stadtrath Matthäi in Eisleben portofrei erfolgen.

An Prämiën sind zur Verteilung angezeigt:

A. Für Pferde.

I. Staats-Prämie 1000 Mark.

a) Reit- und Wagenpferde 500 Mark.

1. vier- und fünfjährige Stuten, gedeckt oder mit Füllen,

2. drei- und zweijährige Stuten-Füllen,

3. einjährige Stuten-Füllen.

b) Acker- und Lastpferde 500 Mark.

1. vier- und fünfjährige Stuten, gedeckt oder mit Füllen,

2. drei- und zweijährige Stuten-Füllen,

3. einjährige Stuten-Füllen.

II. Prämie der Stadt Eisleben 150 Mark.

Für die beste Mutterstute des Acker- oder Lastpferdes über fünf Jahr, gedeckt oder mit Füllen.

III. Prämiën aus Vereinsmitteln.

a) Beitrag des Thüringer Reitervereins 400 Mark.

1. Hengste des Acker- und Lastpferdes, die im Bezirke öffentlich gedeckt 150 Mark.

2. Hengste und Stuten, durch den Thüringer Reiterverein als Füllen eingeführt 250 Mark.

b) Beiträge anderer Vereine.

1. Stuten des Reit- und Wagenpferdes ohne Rücksicht auf Alter, gedeckt oder mit Füllen,

2. Stuten des Acker- oder Lastpferdes ohne Rücksicht auf Alter, gedeckt oder mit Füllen,

3. Züchter, welche mindestens drei Stück Füllen eines Schlagens im Alter bis höchstens fünf Jahren zur Ausstellung bringen.

B. Für Rindvieh.

Staats-Preis 2500 Mark.

1. Niederungsschläge:

a) Bullen (130, 120, 100 M.) 350 M.

b) Kühe (130, 120, 120, 110, 110, 100, 100 M.) 790 M.

2. Alle andern wesentlich zur Milchzucht benutzten Schläge:

a) Bullen (130, 100, 100 M.) 330 M.

b) Kühe (130, 120, 120, 110, 110, 100, 100 M.) 790 M.

3. Thiere zur Fleischzucht gezüchtet und deren Kreuzungen: (120, 100, 100 M.) 320 M.

4. Fettvieh (120, 100 M.) 220 M.

C. Für Schafvieh.

Prämien aus Vereinsmitteln 100 Mark.

Gemästet Schafvieh, ohne Rücksicht auf Race.

Jeder einzelne Stamm muß mindestens aus 3 Stück bestehen.

D. Für Schweine.

Prämien aus Vereinsmitteln 100 Mark.

a) Eber,

b) Mutterfweine.

E. Für landwirthschaftliche Maschinen und auf die Landwirthschaft Bezug habende Artikel.

Hierfür erfolgen ehrende Anerkennungen auf die Namen der Aussteller lautend.

Näher den barren Geldprämiën werden befristet:

1. für Pferde eine silberne Medaille,

2. für Rindvieh eine silberne und zwei bronzene Medaillen,

3. ehrende Anerkennungen, auf den Namen des Ausstellers lautend.

Als Preisrichter fungiren:

A. Für Pferde.

Herr Landrath a. D. von Nathusius — Althaltensleben,

Herr Rittergutsbesitzer Nobbe — Niedertopfstedt,

Herr Rittergutsbesitzer Zimmermann — Lobau (Mitglied der Sub-Kommission).

Herr Landbauinspektor Wettlich — Landgebiel zu Neustadt a. D. (Mitglied der Sub-Kommission).

Herr Amtmann Behner — Ebersleben,

Herr Stiftspächter Braune — Eisleben,

Herr Amtmann Reinicke — Amt Leimbach,

Herr Hofmeister Wendenburg — Wernsdorf (gewählt von der Ausstellungs-Kommission).

B. Für Rindvieh.

Herr Rittergutsbesitzer Freiß, v. Berlesch — Großgotttern,

Herr Rittergutsbesitzer Bettge — Wülberge,

Herr Oberamtmann Rimpau — Schlanstedt,

Herr Rittergutsbesitzer Zehle — Wengelsdorf,

Herr Oberamtmann Zimmermann — Bentendorf (Mitglied der Sub-Kommission).

Herr Amtmann Brassert — Follenen,

Herr Amtmann Spielberg — Gelbra,

Herr Amtmann Schröder — Egdorf (gewählt von der Ausstellungs-Kommission).

C. Für Schafe.

Herr Gutsbesitzer Barth — Helfta. Herr Gutsbes. Buchmann — Derrisdorf. Herr Amtmann Wartzke — Volkstedt.

D. Für Schweine.

Herr Domänenpächter Brancaglio — Wimmelburg. Herr Detonom Fr. Bindsoil — Eisleben. Herr Gutsbesitzer Hartmann — Augsdorf.

E. Für Maschinen u.

Herr Amtmann Ködiger — Schafte. Herr Amtmann Strauss — Klosterode. Herr Schnp. Schmidt — Helmsdorf.

Allgemeine Bestimmungen.

Sämmtliche Denomster des westlich der Mulde gelegenen Theils des Regierungsbezirks Merseburg sind berechtigt, sich um die angezeigten Prämiën zu bewerben.

Die Bewerber um die Staatspreise und den von der Stadt Eisleben gewährten Preis müssen sich seit 6 Monaten im Besitz der vorgeschriebenen Stücke befinden und dies auf Verlangen nachweisen.

Prämirtes Jungvieh darf vor Ablauf eines Jahres nur zu Zuchtwecken aus dem Bezirk entfernt werden.

Zuchtschafe sind auszuwählen, da für Zuchtschafe besondere Schauen in der Provinz stattfinden.

Anmeldung.

Zur Anmeldung werden Formulare gratis ausgegeben, worauf nach Eingang derselben den Herren Ausstellern eine Anmeldebekundigung zugeht. Letztere haben die Führer des Viehes mitzubringen.

Die Führer erhalten Freibillets mit der Nummer des Standes, auf welchem das Vieh aufzustellen ist.

Aufstellung.

Jedes zur Schau gebrachte Thier erhält unentgeltlich einen unbedeckten Stand, für einen bedeckten Stand sind 8 M. bei der Anmeldung mit einzubringen.

An den Ständen sind die Nummern angebracht, nach denen das Vieh aufzustellen ist.

Die Besitzer des Viehes sind verpflichtet, Tafeln an den Ständen aufzuhängen, auf denen der Name des Besitzers, Abstammung des Thieres, dessen Alter und event. Verkaufspreis vermerkt sein muß.

Ordnung.

Alle Herren, die bei der Schau in offizieller Eigenschaft beschäftigt, tragen schwarz-weiß-rote Hosen, die Besucher haben sich den Anordnungen derselben zu fügen.

Das Eintrittsgeld beträgt pro Person bis 12 Uhr Mittags 1 M., von 12 Uhr ab 50 ¢.

Jeder Eintretende ohne Ausnahme hat ein Billet zu lösen. Billets werden an den Kassen von 9 Uhr ab verkauft, müssen sichtbar getragen werden und berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Programme und Formulare zur Anmeldung von Schaulustigen sind durch die Vorstände der in dem obigen Bezirk bestehenden landwirthschaftlichen Vereine, sowie durch die föhiglichen Landrathsämter, Amtsdorfscheher und den unterzeichneten Vorstand zu beziehen.

Zu recht zahlreicher Theilnahme an der Chierschau wird hiermit eingeladen.

Die Ausstellungs-Commission.

Markwaldt, Apelt, Beinert, Rittergutsbesitzer, Eredorn, Kaufmann, Eisleben, Stadtrath, Eisleben.

Frensd, Fromme, Harßens, Detonom, Eisleben. Kreis-Konstanz, Eisleben. Pfirgmeier, Eisleben.

Männicke, Matthäi, Roloff, Gutsbesitzer, Hübzig, Stadtrath, Eisleben. Rittergutsbesitzer, Eredorn.

Schlegel, Spielberg, Rittergutsbesitzer, Bembdorf. Oberamtmann, Volkstedt.

Virächliche Anzeigen.

Gerante:

Marxenparodie: Den 26. Mai der Wirrsfabrikant Hänje mit 3. D. G. Mund.

Mrixhparodie: Den 25. Mai der Reichs-Bank-Kassier Meyer in Josen mit C. 3. J. Colla. — Der Fuhrwerksbesitzer Pfigmann mit M. Jgen.

Reumarkt: Den 26. Mai der Arbeiter Feste mit M. Th. Marx geb. Wölbung.

Geborene und Getaufte:

Marxenparodie: Den 24. April 1877 dem Fabrikarbeiter Thormann eine T., Auguste Anna. — Den 12. Dt. dem Arbeiter Hildebrandt ein S., Ernst. — Den 2. Febr. 1878 dem Handarbeiter Lehmann eine T., Elisabeth. — Den 8. dem Bädermeister Röde eine T., Anna Laura Helene. — Den 12. dem Bahnarbeiter Stuhlträger ein S., Ernst August Hermann. — Den 31. März dem Handarbeiter Krüger ein S., Friedrich Hermann. — Den 2. Mai dem Tischlermeister Geberowich eine T., Anna.

Mrixhparodie: Den 31. Oktober 1877 dem Pächtermeister Seebald ein S., Arthur. — Den 2. April 1878 dem Arbeiter Schüge eine T., Friederike Marie Emma. — Den 11. dem Kaufmann Jospser ein S., Kurt Emil Ewald. — Den 21. dem Lechnier Meinel ein S., Kurt Ernst. — Den 17. Mai dem Kaufm. Eröb ein S., Alfred Otto Paul.

Morixhparodie: Den 16. Oktober 1877 dem Schloffer Kauscher ein S., Friedrich Oskar Karl. — Den 2. März 1878 dem Konditor Beck eine T., Meta Martha. — Den 19. Mai ein unehel. S., Felix. — Den 24. eine unehel. T., Luise.

Domfirche: Den 5. Dezember 1877 dem Zimmermann Schumann ein S., Robert Karl. — Den 6. März 1878 dem Schneidermeister Matthäus ein S., Kurt. — Den 2. April dem Kaufmann Dehne eine T., Gertrud.

Reumarkt: Den 29. Januar 1877 dem Bahnarbeiter

Eule ein S., Rudolf Otto. — Den 3. April 1878 dem Maler Hemsdorf ein S., Gustav Adolf. — Den 20. dem Maurer Fränkel ein S., Albert Wilhelm Otto. — Den 1. Mai dem Tischler Franenbohr ein S., Max Hermann.

Glauch: Den 23. Mai 1877 dem Zimmermann Köhning eine T., Elise Antonie. — Den 1. Oktober dem Dienstmann Ebert eine T., Augustine Frieda. — Den 12. November eine unehel. T., Marie Martha. — Den 29. März 1878 dem Kupferschmied Knödel ein S., Karl Otto. — Dem Polizey-Sergeant Harber eine T., Paula Franziska Martha. — Den 3. Mai dem Lokomotivführer Reilede eine T., Marie Elisabeth. — Den 5. dem Gärtnere Jöbel eine T., Klara Frieda.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 31. Mai 1878.

Table with columns: Bankfirmen, Kurs, and other financial data. Includes entries like '5% Hallesche St.-Dkt., Gesamtseife pCt.', '4 1/2% Sinsen vom 1/4 u. 1/10', etc.

Literarisches.

Das große Brockhaus'sche 'Conversations-Lexikon' ist in seiner gegenwärtigen zwölften Auflage bis zum Schluß des zehnten Bandes gegeben, jedoch nur, da es mit fünfzehn Bänden vollendet sein wird, bereits zwei Drittel des Ganzen vorliegen. Der zehnte Band umfasst auf 64 Bogen die Artikel von Maffei bis Norbalbinger und bietet wieder einen ungemein reichen Wissensschatz in gebieterischer Auswahl und strenger Uebersichtlichkeit zur bequemsten unmittelbaren Benutzung dar. Allen Fächern wurde gleiche Aufmerksamkeit zuteil. In das Gebiet von Handel und Industrie fallen die wichtigen Artikel: Maschine und Maschinenwesen, Maß und Gewicht, Messie, metrisches System, Monopol, Mühlen, Mülze und Mühlwesen, Mutter-schuh; in den Bereich der Philosophie: Materialismus, Mensch (physiologisch), Mythik, Naturphilosophie, Nihilismus, Nominalismus. Zur Medizin, Naturforschung, Naturgeschichte und Naturwissenschaft finden sich außer diesen zusammenfassenden Artikeln selbst viele Spezialartikel, wie Agnathismus, Meer, Mensch (naturgeschichtlich), Mitostop, Mineralien, Mond, Morprium, Nervensystem. Aus der Kunst- und Literaturgeschichte verzeichnen wir: Manuskript, Meister-sänger, Memoiren, Miniaturen, Minnesänger, Musik, neu-griechische Literatur, neulateinische Dichter, Nibelungenlied, niederländische Kunst, niederländische Literatur. Selbstver-ständlich erhielten auch Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Volkswirtschaft, Statistik, Biographie den ihnen gebührenden Raum. Unter den Biographien hervorragender Zeit-genossen wird man mit besonderem Interesse die von Wilhelm Pascha, Graf Moltke, Kaiser von Magdala, Prinz Napo-leon lesen.



Die astronomischen Ereignisse im Juni 1878.

Die Sonne tritt am 21. Juni 2 Uhr 56 Min. Nachmittags in das Zeichen des Krebses (= 90° Länge). Dieser Moment bezeichnet den Anfang des Sommers. Absolute Duntelheit tritt im Juni selbst Mitternachts nicht ein, vielmehr sind die Nächte durch die heraufbringenden Sonnenstrahlen noch bedeuten erhell. Um Sommeranfang bezeichnen sich die Sonne sogar Mitternachts noch nicht 15 1/2 Grad unterhalb des Horizonts.

Der Mond befindet sich am 1. früh und am 30. Juni Nachmittags in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), am 15. früh der Sonne gegenüber (Vollmond), ist am 9. Abends in kleinster, am 22. Nachm. in größter Entfernung von der Erde, am 2. Vorm. und 29. Vorm. in nördlichster Abweichung (wie die Sonne um Sommeranfang) am 8. Nachm. und 22. früh im Aequator (wie die Sonne um Frühlingsanfang), und am 15. früh in südlichster Abweichung (wie die Sonne um Winteranfang).

Am 3. Juni Abends 10 1/2 Uhr wird Mars, kurz vor seinem Untergang, vom Mond bedeckt. In der Nähe des Mondes befindet sich am 4. früh Pollux, am 6. Abends Regulus, am 9. Abends Gamma in der Jungfrau, am 10. Abends Spica, am 12. früh Alpha im Wassermann, am 13. Abends 9 1/2 Uhr Antares (sehr nahe), am 16. früh Sigma im Schützen, am 18. früh Jupiter (sehr nahe), am 23. früh Saturn, am 27. Mittags Venus und das Siebengestirn.

Merkur ist am 2. am weitesten von der Sonne entfernt (der Winkel Sonne, Erde, Merkur am größten). Am 1. geht er 3 Uhr 8 Min. früh auf, am 7. 2 Uhr 57 Min., am 13. 2 Uhr 49 Min., am 19. 2 Uhr 48 Min., am 23. 2 Uhr 52 Min. früh.

Venus ist hellster und befindet sich am 27. und 28. 6 Grad südlich von den Plejaden. Mars befindet sich in den Zwillingen, am 10. Juni 6 1/2 Grad südlich von Pollux, und tritt am 16. Juni in das Sternbild des Krebses.

Jupiter ist rückläufig im Sternbild des Steinbocks. Saturn, rückläufig in den Fischen, ist am 24. Juni 90 Grad von der Sonne entfernt.

Uranus befindet sich rückläufig im Widder, 1 1/2 bis 2 1/2 Grad westlich von Regulus. (Vgl. Tagebl.)

Aus Halle und Umgegend.

Das oben erwähnte Verzeichnis des Personals und der Studirenden dieser Universität für das Sommersemester 1878 weist eine Frequenz von 944 Köpfen auf. Nach den einzelnen Fakultäten geordnet an:

- a) der theologischen: Preußen 185, Nichtpreußen 18, Summa 203;
- b) der juristischen: Preußen 114, Nichtpreußen 11, Summa 125;
- c) der medizinischen: Preußen 105, Nichtpreußen 12, Summa 117;
- d) der philosophischen: mit Reisezeugnis 265, Preußen ohne Reisezeugnis 104, Nichtpreußen 100, Summa 469;
- e) Hospitanten: 30.

Den verschiedenen Staaten nach vertheilt sich die ad a-d genannten Studirenden dahin:

- Preußen 773 (und zwar Prov. Ostpreußen 15, Prov. Westpreußen 12, Prov. Brandenburg 82, Prov. Pommern 37, Prov. Posen 32, Prov. Schlesien 54, Prov. Sachsen 443, Prov. Schleswig-Holstein 4, Pr. Hannover 14, Prov. Westfalen 31, Prov. Hessen-Nassau 10, Rheinprovinz 39), Anhalt 37, Baden 1, Braunschweig 6, Bremen 1, Elsaß-Lothringen 1, Hamburg 3, Hessen 4, Lippe-Deimold 1, Lippe-Schaumburg 1, Mecklenburg-Schwerin 8, Mecklenburg-Strelitz 3, Oldenburg 6, Preußen 3, Königr. Sachsen 17, Sachsen-Altenburg 1, Sachsen-Coburg-Gotha 4, Sachsen-Meiningen 3, Sachsen-Weimar 2, Schwarzburg-Rudolstadt 3, Schwarzburg-Sondershausen 2, Desterreich-Ungarn 13, Belgien 1, Großbritannien 2, Niederlande 2, Rumänien 1, Dänemark 7, Schweiz 2, Amerika 4, Aften 2.

Wegen das vergangene Semester ist hiernach ein erfreulicher Zuwachs zu erwarten.

Soeben erschien im Verlage von C. Poppendie hiersebst ein recht praktisches Büchlein: „Halle im Portemonnaie, Sommersemester 1878“. Dasselbe enthält die neuesten (Sommer-) Fahrpläne, die Postkarte, einen Kalender vom April bis Dezember 1878, Wechselstempelkarte, Verzeichnis der Märkte und vieles Andere, was für den Hallenser und den Fremden von Wichtigkeit ist. Der Preis des Büchleins beträgt nur 25 Pf.

Heute Morgen entschlief ein alter würdiger Veteran aus den Befreiungskriegen, der Buchhändler Johann Friedrich Lippert, im Alter von über 80 Jahren.

Lebenseinstand. Meldung vom 31. Mai.

Aufgeboren: Der Chemiker B. Ehrhardt, Berlin, u. E. Kupfernagel, am Bahnhof 9. — Der General-Agent M. Kuhnert, Halle u. J. Altermann, Görlitz, und der Techniker E. Kähler, Moritzw. 10. u. J. Sad, alt Markt 24. Geboren: Dem Müller C. Fuchs eine T., Entb.-Anst. — Eine meckl. T., Entb.-Anst. — Dem Schmidt H. Weber eine T., Mühlgrasse 2. — Dem Handarb. L. Naumann eine T., Wartenburg 10. — Dem Schlosser P. Sellwig eine T., Leitzgasse 89. — Dem Zeugführer A. Schröder eine S., Größstr. 23. — Dem Schlosser C. Schwarz eine S., Werleburgerstr. 44. — Eine meckl. T., Hartz 20. — Dem Barbier Th. Kotel ein T., Entb.-Anst.

Verstorben: Des Schneidermstr. J. Breitenborn Ehefrau Emilie geb. Thomas, 29 J. 11 M. 27 T. Lungenschwindsucht Kellnerg. 3. — Die Wittve Theresie Kretschmann geb. Klose, 78 J. 5 M. 17 T. Altersschwäche, kleine Wlchstr. 23. — Des Maurer C. Fenneberg S. Hermann, 1 J. 9 M. 2 T. Ausröthensucht, Wendenburgerstr. 8. — Des Restaurateur C. Böhner S. Friedrich Robert 2 J. 4 M. 10 T. Miliaruberculose, gr. Wlchstr. 16a. — Des Wauer

H. König T. Antonio, 1 J. 3 M. 9 T. Group, K. Berlin 1. — Der Arbeiter Carl Webelnd, 53 J. 11 M. 9 T. Gelenk-Rheumatismus, am Kirchthor 16.

Vericht des Sekretärs des Bienenvereins in Halle a/S. am 1. Juni 1878.

Preis mit Ausfuhr der Coulage.
Weizen 1000 Kilo feiner 215 M., feinst 220 M. bez.
Roggen 1000 Kilo unverändert 170 M. bez.
Gerste 1000 Kilo ebenfalls unverändert 174—182 M. bez.
Weizenmehl 50 Kilo, 14,50—15,25 M.
Hafer 1000 Kilo 145—160 M.
Süßholzwurzel 1000 Kilo ohne Gehalt.
Wass 1000 Kilo, 146—149 M.
Eisenerz 50 Kilo 22,75 M.
Spiritus 10,000 Liter Procente matt Karloffel 53 Kuben ohne Anzecht.
Rübel 50 Kilo 32,50 M.
Maiskorn 50 Kilo, 5 M.
Futtermehl 50 Kilo, 7,75—8 M.
Kleie, Roggen- 6—6,25 M., Weizenkleie 5,25 M., Weizenkleie 5,75 M.
Cethaden 50 Kilo unverändert.

Rohzucker. Angebot wie Nachfrage waren in dieser Woche gleich unbedeutend. Preise für erste Produkte sind als unverändert anzunehmen, während Rohprodukte, namentlich geringere, eine Kleinigkeit billiger stehen werden müssen.

Umlag 400 000 Kilo = 8000 Gr.
Raffinierter Zucker wurde nach wie vor nur für den laufenden Bedarf gekauft, und erzielte im umgelegten 18 000 Brode und 70 000 Kilo = 1400 Gr. gemahl. Zucker ungefähr letzte Preise.

Heutige Notierungen:

Rohzucker	
für 100 Kilo je nach Farbe und Korn.	
Erstqualzucker,	74,00—71,50
Kornzucker,	97% „ 66,50—66,00
„	96 „ 64,50—64,00
„	95 „ 62,50—62,00
„	94—89 „ 58,30—49,50
Melasse ohne Sonne	8,40
Raffinierter Zucker.	
für 100 Kilo bei Posten aus erster Hand.	
Raffinade I. ohne Faß	81,50
„ II. „	80,50
Weiß II. „	79,50—79,00
„ III. „	78,00—77,50
Gemahl. Raffinade mit Faß	77,00—76,00
„ Weiß II. „	75,50—75,00
„ III. „	74,00—73,50
Farin, blond gelb	66,00—64,00
„ braun „	52,00—48,00

Datum	Baromet.	Thermom. in Bar.	Thermom. in Cel.	Dampf.	Wind d. Richtung.	Relative Feuchtigkeit.	Wind.
31. Mai.	754,2	10,08	12,6	3,74	330,66	78,1	NO.
1. Juni.	754,5	8,32	10,4	3,68	330,82	88,9	—
1. Juni.	754,5	7,20	9,0	2,77	331,78	73,7	NO.

Aus der Provinz.

Auf den nachfolgenden 4 Salinen des Regierungsbezirks Merseburg wurden im vergangenen Jahre an Siedesalz fabrizirt: auf der sächsischen Saline zu Dürrenberg 24 520 000 kg im Werthe von 626 437 M.; auf der sächsischen Saline zu Artern 7 668 550 kg im Werthe von 161 945 M.; auf der pommerschen Saline zu Halle 10 238 550 kg im Werthe von 243 391 M.; auf der Saline Erbsahl bei Beelenauabungen 3 122 350 kg im Werthe von 70 421 M. Zusammen wurden demnach fabrizirt im J. 1877: 45 549 450 kg im Werthe von 1 092 194 M. gegen 44 832 900 kg im Werthe von 1 066 783 M. im J. 1876, mit mehr 716 550 kg im Werthe von 25 411 M. Die Ungaßler bei auf den Salinen beschäftigten Arbeiter und Unterbeamten betrug 344 gegen 340 im Vorjahre.

Ueberblick der Witterung (am 31. Mai 8 U. M.)
Das barometrische Minimum hat sich nach Jümland fortbewegt und vertieft, jedoch hat der Luftdruck auch in Westpreußen abgenommen und nur in Ostpreußen beträchtlich zugenommen. Am Stageral und in Mitteldeutschland wehen stürmische Westwinde, während in der Südwestküste Europas das Wetter ruhig ist. Im Kanal bei forduener nordöstlicher Luftströmung. Die Witterung ist im größeren Theile Europas ziemlich heiter und für die Jahreszeit kühl, nur in Centralrußland, Irland und Japananda herrscht relative hohe Wärme.

Nachtrag.

Der „Große Kurfürst“ führt etatsmäßig 500 Mann, einschließlich der Offiziere. Es befanden sich am Mittwoch Abend, als das aus den Bannerschiffen „Preußen“, „Großer Kurfürst“ und „König Wilhelm“ bestehende Geschwader von Wilhelmshaven in See ging, an Bord des verunglückten „Großen Kurfürsten“ die folgenden Personen:

- zwanzig Offiziere,
- zehn Seemannen,
- achtzig Mann vom Seebataillon,
- sechshundfzig Heizer und Maschinenknechte,
- sieben Stabsdienstmänner,
- vier Schreiber,
- zweihundertfünfzig Matrosen,
- dreißig Handwerker.

Die Leute waren fast sämmtlich neu. Das Offiziercorps des „Großen Kurfürsten“, von dem sehr viele gerettet sind, bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Graf v. Monts, Kommandant, Kapit. 3. See (gerettet),
- Kroftius, Korv.-Kapit. I. Offizier (gerettet),
- Ludewig, Kap.-Lt.,
- Junge, Kap.-Lt. (gerettet),
- Graf Schwern, Kap.-Lt.,
- von Franckis, Lt. zur See (gerettet),
- Faß, Lt. zur See (gerettet),
- Stubenrauch, Lt. zur See (gerettet),

- Meyer, Unterlieut. (gerettet),
- Wagner, do. (gerettet),
- Snars, do. (gerettet),
- Rehloff, do. (gerettet),
- Maclean, do. (gerettet),
- Fouquet, do.
- von Bierbrauer, Bremmmeister (gerettet),
- Dr. Huester, Schiffarzt (gerettet),
- Dr. Gaffly, do. (gerettet),
- Schnadenburg, beim Seebataill. (gerettet),
- Ehrenkönig, Maschinen.-Ing.
- Brauner, Unterabthelmer.

Der Kommandant des „König Wilhelm“, welches Schiff ebenfalls schwere Beschädigungen davon getragen hat, ist der Kapit. zur See Kühne, der erste Offizier des Schiffes Korv.-Kapit. von Hollen. Im Bord des „König Wilhelm“ befand sich auch der Chef des Geschwaders, Contre-Admiral Patzig.

Seine diesmalige Reise ist die erste Ausfahrt, die der „Große Kurfürst“ überhaupt unternommen.

Der „Große Kurfürst“ gehörte unter den Hochseepanzer Schiffen zu den „getauelten Eismarschschiffen“. Das Normalmaß dieses Typus ist das englische Schiff „Mormar“. Der „Große Kurfürst“ wurde noch vor seinen Schwester Schiffen „Friedrich der Große“ und „Preußen“ und zwar im Jahre 1869 im Bau begonnen. Aber seine Erbauung hatte mit ungleich größeren Schwierigkeiten zu kämpfen als die der anderen Schiffe. Auf einer in den allerersten Anfängen befindlichen Fahrt begannen, bot die Heranziehung von Arbeitern fast unüberwindliche Schwierigkeiten. Er wurde als Dreifachschiff entworfen und begonnen. Die Armierung bestand damals aus sechs sogenannten 96-Pfündern (24-cm-Geschützen) und vier 72-Pfündern (21-cm-Geschützen). Kurze Zeit nach der Inbaugabe indeß wurden unter Umhaltung der Hauptdimensionen die Pläne umgearbeitet. Aus dem Dreifachschiff wurde ein Eismarschschiff. Bei einer Länge von fast 94 Metern, einer Breite von 16,3 Metern und einem Tiefgang von 7,5 Metern hat er eine Fahrgewindigkeit von 14 Knoten. Der Schiffskörper ist ganz aus Eisen mit doppeltem Boden. Die Maschinen wurden bei J. A. Gels in Berlin gebaut. Der Dampfer hat sechs Kessel und einen Hilfskessel. Er hat volle Fregatentafelung.

London, 31. Mai. Der „Große Kurfürst“ ist in fünfzehn Tagen Tiefe gesunken, nachdem er sich vollständig auf die Seite gelegt hatte. Das Jochen nach Dover zurückgelehrt Rettungsboot besätigt, das 450 Personen ertrunken sind. Das Vordertheil (fore compartment) des „König Wilhelm“ ist ebenfalls voll Wasser, so daß derselbe nach Portsmouth geschleppt werden muß. Der Zusammenstoß erfolgte dadurch, daß der „König Wilhelm“ bei einer scharfen Wendung, welche er machte, um einer ihm entgegenkommenden Barke auszuweichen, mit voller Kraft in den „Großen Kurfürst“ hineinprallte.

Jollestone, 31. Mai. Außer den als gerettet gemeldeten Offizieren sind ferner gerettet worden: Ahrens, Beders, Beder, v. Galen, Habermas, Schlicher, Schmidt, Schroeder und amahend 160 Mann.

London, 1. Juni. (Original-Telegr.) Die Küstenwache von Sandgate meldet, daß vom „Kurfürsten“ 255 Mann gerettet wurden. Bissher sind noch keine Leichen geborgen, viele durch Reibeplosion in die Luft gesprengt. Kampfstoffe deutsche Kanister und Kanouente Londons beachtlichen, den Vormorbar zu erlösen, freiwillige Gassen für die Hinterbliebenen der Ertrunkenen entgegenzunehmen. Das Unglück rief hier die größte Aufregung und Theilnahme hervor; die Morgenblätter drücken dieselbe ebenfalls aus.

Petersburg, 31. Mai. Der Kongreß tritt bestimmt Mitte Juni in Berlin unter dem Vorhild des Fürsten Bismarck zusammen. Hauptentwerfer bereits erzieht; Uebriqes wird auf dem Kongreß geordnet.

Wien, 31. Mai. Russisch-englische Verständigung jetzt erzielt; hiesige noch nicht. Man hofft dieselbe erst auf dem Berliner Kongreße zu erreichen, welche bekanntlich von dem hiesigen Kabinett zuletzt vorgeschlagen wurde.

Wien, 1. Juni. (Original-Telegram.) Im Budget-Ausschuß der Reichsraths-Delegation erklärte Andraßky die Deutsche des „Globe“ über russisch-englische Vereinbarungen in der Hauptsache für richtig, bei den österreichischen Vorbereitungen handle es sich nur um Sicherung der Kommunikation für den Fall eines Aufmarsches. Deutschland habe sich in jeder Richtung, nicht nur England gegenüber, als christlicher Vermittler benehnt; es sei Hoffnung vorhanden, nach wie vor das Verhältniß Oesterreichs zu Deutschland als ein außerordentlich gutes zu bezeichnen. Die Ausichten, die Interessen Oesterreichs auf dem Kongreße zur Geltung zu bringen, seien die besten.

Post und Telegraphie.
— (Verzollung der Pakete im Verlehr mit Dänemark und der Schweiz an der Grenze vom 1. Juni ab kann die Verzollung der nach Dänemark und nach der Schweiz gerichteten Pakete auf Verlangen der Absender bereits an der Grenze oder h. in Ausfuhrhöfen stattfinden, sobald der Absender sich zur Zahlung der Zollgebühren und der etwaigen Kosten für die Verpackung verpflichtet. Das gedachte Verlangen muß auf der Paketadresse und auf der Sendung selbst durch den Vermerker, zur speziellen Notiz an der Grenze. Frei von Zoll-z. Kosten“ ausgedrückt sein. Die Zollgebühren werden, nachdem die Verzollung stattgefunden hat, im Wege des Postvorschußes von dem Absender eingezogen. Die gleiche Einrichtung wird für Pakete aus Dänemark und aus der Schweiz getroffen.

Rechtungs-Compagnie.
Montag den 3. Juni Versammlung im Gasthof „zur goldenen Roß.“

Hassl. Ver. Montag den 3. Juni keine Ueb.

Schwarze Cachemir-Fichus
mit seidnen Franzen von M. 3,50 ab.
Schwarze Tüll-Fichus von 75 Pfg. ab.
Elegante reinwoll. Spitzentücher u. Rotunden
einfach bis zu den elegantesten.
Gr. Steinstr. Robert Cohn. Gr. Steinstr.
Einzelne Gardinen-Rester
von 8-14 Ellen sind unter Preis am Lager.
Gr. Steinstraße. Robert Cohn.

Großer Concurswaaren-Ausverkauf.
Die aus der Bernstein'schen Concurswaare
herrührenden
Herren- u. Knaben-Garderoben,
bestehend in **Böcken, Hosen, Westen, Ja-
quets, Knaben-Anzügen,** verschiedene Ar-
beitsfaden sollen von heute ab
zu **Tappreisen, also spottbillig**
ausverkauft werden.
E. Bernstein jun.,
Markt, rother Thurm 10, neben der Conditorei des
Herrn Booch.

Ord. Mädchen werden gej. und nachgem.
durch **P. Fleitinger, H. Schlamn 3.**
Eine Köchin wird für ein feines Haus gej.
Haus- und Kinderwädchen suchen Stellung
durch **M. Strauß, Spitze 2.**
Ordentliche Mädchen erhalten zum 1. Juli
angenehme Stellen durch **Frau Schimpf,**
Friedenplan 5.
Ein junger Mann sucht sof. Stellung als
Bote oder Kassirer. **Adresse u. C. 6. 77**
in der Exped. d. Blattes niederzulegen.
Ord. anst. Mädchen sucht Stelle z. 1. Juli
für Küche u. Hausarbeit gr. Sandberg 9.

Ladenvermietung.
Ein großer Laden mit Wohnung ist
zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
durch **Gebr. Zuber, gr. Ulrichstr. 52.**

Eine schöne Wohnung
in der Nähe der Bahn, hohes Parterre, per
1. Juli oder 1. October zum Preise
von 200 Thlr. zu vermieten. Näheres
gr. Ulrichstr. 61, I.
Eindentrage 22
ist ein herrlich. hohes Parterre oder die Bel-
etage v. 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst
Zubehör, Vabeneinrichtung u. Gartenprom., zu
vermieten und 1. October zu beziehen.
Mauerstraße 1, am Waisenhaus, eine herrsch.
Wohnung von 6 heis. Böden zu vermieten und
jederzeit zu beziehen.

**Eine große Wohnung von 3 heizbar-
ren Stuben, 3 Kammern, Küche und Zu-
behör, ist zu vermieten u. vom 1. October c.
zu beziehen. Zu erfragen bei (H. 16331)
H. Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.**
Dorotheenstraße Nr. 3 ist per 1. Juli cr.
die Bel-Etage, best. aus 3 Stuben, 3 Kam-
mern u. z. vermieten.
Das Nähere daselbst parterre.
Zu vermieten und sofort zu beziehen ein
Souterrainlogis v. 2 Stuben, Kammer, Küche
und Stall
Wucherstraße 6.
2 Logis, best. aus 2 St., K., u. u. son-
stigem Zubeh. sofort oder den 1. Juli zu bez.;
zu erfragen
Hofstraße 11, Parterre.
Ein gr. u. II. Zimmer sof. Köpferplan 10, II.
**Eine größere Wohnung, von zwei die
Auswahl, ist sofort zu vermieten und z.
1. Juli zu beziehen. Zu erfragen bei
B. Ahmann, große Ulrichstraße 27.**
Eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kam-
mern, Küche und allem Zubeh. nebst Gar-
tenbenutzung zum 1. October zu vermieten
Niemeyerstraße 4.
Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern,
Küche in der Nähe des Gymnasiums 1. Juli
zu beziehen
Küchengasse 1.
Eine Wohnung an anst. Leute zu verm. u.
1. Juli zu beziehen
Strohbofstraße 18.
Stube, Kammer, Küche und Zubeh. zu ver-
mieten
Weingärten 18.
3 Stub., 4 K., Küche und Zubeh.,
die Etage, sofort oder 1. Juli zu bez.
Zink's Garten 1 am Gymnasium.

Wühlweg 47 ist ein freundliches Garten-
logis zu vermieten.
Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche u.
Zubeh., zum 1. Juli zu beziehen,
eine Wohnung, Stube, Kammer, z. 1. Juli
zu beziehen
Sauberg 14b.
Eine Wohnung für 60 % ist zum 1. Juli
zu vermieten
Geiststraße 50.
Eine freundliche Wohnung zu 65 %
Harz 16a im Seitengebäude zu erfragen.
1 Stube zu vermieten
Küttelhof 2.
Poststr. u. Rathhaus-Gasse ist die
Hälfte der 1. und 2. Etage zu vermie-
ten.
M. Kiste.
Stube u. Kammer zu 34 % Unterplan 4.
Freundl. Stübchen mit Bett, vornh. part.
auf Wunsch n. K., sogl. zu v. Schulgasse 1.
2 möbl. Zimmer mit Kammern zu vermie-
ten
H. Klausstraße 17.
Ein freundl. kleines Zimmer mit Bett pro
Monat 9 M. H. Klausstraße 17.
H. Stübchen mit Bett Schüllerhof 10.
Mitbewohner gesucht gr. Brauhaus, 19, II.
1 Mitbewohner gesucht alter Markt 15, II.
Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten
große Steinstraße 32a im Hof 3 Treppen.
Eine gut möbl. Wohnung zu verm.
Bekershof 8.

Fein möbl. Wohn. zu verm. Bahnhöfstr. 2, I.
H. möbl. St. zu verm. gr. Brauhaus, 9, II.
Möbl. Zimmer mit Kabinett zu verm.
Magdeburgerstraße 7.
Möbl. Stube m. K. verm. Bahnhöfstr. 4.
Ein fein möbirtes Zimmer in nächster Nähe
der Bahnhöfe und der neuen Klinik ist sofort
zu vermieten. Näheres
Magdeburgerstraße 46, 2 Treppen rechts.
H. möbl. St. n. K. verm. Franckenstr. 7, II.
Fein möbl. Wohnung Bräderstr. 13, II.
1 f. möbl. Zimmer zu v. alte Promenade 16a.
Gut möbl. Zimmer mit auch ohne Kab.
billig zu verm. Königstr. 6a, II. **Pajchel.**
Möbl. St. u. K. sof. Steinweg 47, I.
Ein möbl. Zimmer zu vermieten
keine Brauhausgasse Nr. 7.

Freundl. möbl. Stube Dachriggasse 4, I.
Freundl. möbl. St. m. Cabinet zu verm.
Zu erfragen
(H. 51705)
Schmeerstr. 44 im Laden.
Fein möbl. Wohnung Mittelstraße 17.
1 fr. möbl. Wohnung gr. Ulrichstr. 47, II.
Möbl. Wohnung sof. H. Ulrichstr. 1b, II.
Möbl. Stübchen sof. gr. Ulrichstr. 61, III.
Möbl. Stube u. K. Bahnhöfstraße 8, II.
Möbl. Stube als Schlafst. zu vermieten
Marianstraße 1, im Hofe I., n. an d. Bagn.
Anst. Schlafstube mit Hof Stg 8, I, I.
Anst. Schlafstellen
Zapfenstraße 4.
Anst. Schlafstube m. K. Martinsg. 7, H. II.
Anst. Schlafstube große Rittergasse 2, I.
Schlafstellen
Rathhausgasse 8, I, r.
Anst. Schlafstube m. K. Moritzwinger 7a.
Anst. Schlafstube
Markt 18, III.
Anst. Schlafstube mit K. Schulgasse 1.

Tricotagen
in
Baumwolle, Wolle
u. **Seide,**
Shlipse und Cravatten
in den neuesten Mustern
etc.

Strohüte,
Filzhüte,
Stoffhüte,
Cylinderhüte

Glacé-
Handschuhe,
Zwirn-
und seidene
Handschuhe
etc. etc.

empfehlen in nur den neuesten Façons und zu realen Preisen
J. Leutgeb & Oberwalder, Leipzigerstrasse 7.

Anst. Schlafstube m. K. Schulberg 8, II.
Schlafst. offen Leipzigerstr. 44, im Keller.
Anst. Schlafstube offen gr. Sandberg 9.
Anst. Schlafst. m. Hof Landwehrstr. 17, H. I.
Anst. Schlafstube gr. Ulrichstr. 52, H. III.
Anst. Schlafstube gr. Ulrichstraße 52, I.
Anst. Schlafstube m. K. Zapfenstr. 19, I.
Anst. Schlafstube offen Domplatz 6, I.
Wohnung zu 60-70 % per 1. Juli von
finderl. Leuten gesucht. Offerten unter **H. 2**
in der Exped. d. Bl. erbeten.
Anständig. kinderl. Leute i. z. 1. October
eine Wohnung v. St., K., u. Zub. Abr.
6. Herrn **Frühlich,** Spiegelgasse 9, niederzul.
Eine ruhige Familie, 3 Personen, sucht z.
1. October nicht zu entfernt von der Bahn eine
Wohnung für 70-80 % Adressen niederzu-
legen H. Brauhausgasse 21 in der Färberei.
Ein trockener, geräumiger Keller zum Ob-
stlagern in der Nähe des Marktes zu mieten
gesucht. **H. G. F. Exped. d. Bl.** erbeten.

Thieme'scher Gesangverein.
Montags 7 Uhr Abends „Probe.“
Anmeldungen neuer Mitglieder beim Diri-
genten
Herrn Lehrer **Schmitt**
Weidenplan 3b.
Sitzung
des Haleschen Maler-Vereins
am 3. Juni d. Mts. Abends 6 Uhr
im Markgrafen.
Der Vorstand.
I. Bürger-Kranken-Kasse.
Sonntag den 2. Juni cr. Steuer-Einnahme.
Maille.
Montag den 3. Juni cr.
grosses Concert,
gegeben von der bewährten u. beliebten
früheren Meuzel'schen Kapelle
unter Leitung des Hrn. Musikdir. **Hilfscher.**
Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Entrée frei.
Fr. Gente.

Plissé brennt am allerbesten, Elle 2 1/3,
Falten festliegend Bräderstr. 13
Haararbeiten
jeder Art fertig sauber und schnell
G. Rinow, gr. Ulrichstr. 3.

Wasserleitungshähne reparirt
A. Weisger, Gelbgießer, Schmeerstr. 30.
Zöpfe jeder Art werden sauber, schnell
und billig angefertigt
Grafenweg 15, 2 Tr. **G. Armbach.**
Wegen Todesfalls der Wittve ist ein 2 Mo-
nat alter Knabe in Ziege zu geben. Zu er-
fragen
Künderstraße 13, im Hofe.
Ein Kind wird gefüllt
Kuhgasse 4.
600 Thlr. auf gute Hypothek auszuliefern.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
1000 Thaler auf gute Hypothek
sogleich gesucht. Offerten unter **H.** abzugeben
gr. Ulrichstr. 61 bei Hrn. **Hagedorn** i. Laden.

Kühler Brunnen.
Heute Sonntag Tanzkränzchen.
Früh Spealungen u. Vordier.
Deutscher Hof, Passendorf.
Heute Sonntag, 2. Juni von Nachm. 3 Uhr an
Tanzkränzchen,
wozu ergebenst einladet
(T. 2376.) **C. Schmalzuss.**

Unsere Mitgliebern zur Nachricht, daß
unser Kränzchen Sonntag d. 2. Juni
von 4 Uhr ab in
(T. 2372.)
Müller's Bellevue
stattfindet.
Der Vorstand.

Im Namen des Königs.
In dem Prozesse des Tischlermeisters **Ferdin-
and Jacobs** in Halle, Klägers
wider
den Möbelhändler **Enstaf Beyer**
in Halle, Verklagten,
hat der unterzeichnete Kommissar des königl.
preuss. Kreisgerichts zu Halle a/S. nach ver-
handelter Sache für Recht erkannt:
Daß der Verklagte der durch die Presse ver-
übten Verleumdung des Klägers schuldig und
deshalb mit **Dreißig Mark Geldstrafe,** im
Unvermögensfalle mit sechs Tagen Haft zu
bestrafen, dem Kläger ferner die Befugnis zu-
zusprechen, den Urteilstenor innerhalb vier Wo-
chen nach beschrittener Rechtskraft durch einma-
liges Einrücken in den „Halle'schen Courier“,
die „Halle'sche Saale-Zeitung“ und das „Halle-
sche Tageblatt“ auf Kosten des Verklagten be-
kannt zu machen, dem Verklagten auch die
Kosten des Verfahrens zur Last zu legen.
Von Rechts Wegen.
Halle a/S., den 2. Mai 1878.

Extrafahrt
Halle-Hamburg-
Helgoland.
Abfahr: **Sonabend d. 8. Juni 9 Uhr**
früh und **2 Uhr Nachm.** III. Kl. 17 M.
II. Kl. 25 M. hin und zurück, nach **Helgoland**
und **17 M.** extra. **Courierzugbenutzung,**
Fahrtunterbrechung auf **Nietchour** gestattet.
Billets auf 3 Wochen nur bis **Donners-
tag den 6. Juni cr.,** sowie Programme bei
Steinbrecher & Jasper a. Markt.
Am 1. Pfingstfeiertag
früh
Extrazug
Halle-Berlin.
Billets auf 6 Tage III. Kl. 5 M., II. Kl.
7 M. 50 S. hin und zurück nur bis **Mitt-
woch den 5. Juni,** später pro Bilet 50 S.
mehr bei
Steinbrecher & Jasper,
Cigarrenhandlung am Markt
Am Bahnhof findet kein Verkauf statt.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.
II. Injurien-Kommission.
Ein Schlüssel verloren von der Leipziger-
straße, Promenade nach der Herrenstraße.
Offerten **Fr. 9.** abzug. in d. Exp. d. Bl.
Eine einfache schwarze Brasse ist am Mon-
tag Abend in der Gegend vom alten Markt
verloren. Gegen gute Belohnung in d. Exped.
d. Bl. abzugeben.
Eine Brasse verloren auf dem Wege nach
Bellevue. Bitte abzugeben
große Ulrichstraße 3, 2 Tr.
Am Donnerstag in der Haide ein graues
Kinderjaquet verloren. Gegen Belohnung
abzugeben
Weidenstraße 12.
Corquette gef. Abzug. Domplatz 6, I.

Meine Wohnung befindet sich
Mittelstraße 17, I.
und nehme daselbst gebrachte Aufträge zu
Concerts u. Ballmusik von 8-10
u. 12-3 Uhr entgegen. (H. 51708.)
Herrn. Thielscher,
Musikdirektor.

Nach vierwöchentlichem schwersten Kran-
kenlager ist am 29. v. Mts. unser lieber braver
Kamerad, treues Vereins- u. mehrjähriges
Vorstands-Mitglied, Herr **Conrad Pfeiffer,**
Lehnelmsmer am Felzbuge 1870/71, durch den
Tod aus unserer Mitte entziffen worden.
Wir betrauern tief diesen schmerzlichen Ver-
lust und werden wir dem Bestorbenen stets
ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle, den 1. Juni 1878.
Verein von Kriegern 2. Septbr. 1870.
Heute Morgen 1/2 10 Uhr entziffen (samt
nach langem Leiden) unser guter theurer Vater,
der Buchhändler **Joh. Fr. Lippert.** Um
süßes Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 1. Juni 1878.

Tivoli-Garten.
Heute Sonnabend Abend
Frei-Concert.

Bekanntmachung,

das etwaige Wiederauftreten des Colorado-Käfers betreffend.

Bei dem Herannahen der Frühjahrseinstellung erscheint es geboten, auf die Möglichkeit des Wiederauftretens des Colorado- oder Kartoffelkäfers und auf die damit für den Kartoffelbau verbundene Gefahr aufmerksam zu machen. Zur Abwendung dieser Gefahr ist es erforderlich, daß gegen den Käfer schon bei dessen erstem Auftreten sofort die energichsten Vertilgungsmaßregeln zur Anwendung gebracht werden und kommt es daher zunächst darauf an, daß ein etwaiges Wiederauftreten des verberlichen Käfers sofort festgestellt werde. Hierzu bedarf es aber von dem Augenblick an, wo das Kartoffelkraut aufsteht, der sorgsamsten Aufmerksamkeit der Besitzer der Kartoffelfelder, und ist es daher vor Allem notwendig, daß diese ihre Felder auf das Genaueste beobachten.

Es würde nach den in Amerika gemachten Erfahrungen ein verhängnisvoller Irrthum sein, wollte man die dem deutschen Kartoffelbau durch den Colorado-Käfer drohende Gefahr gering achten und darf von der Einsicht der Kartoffeln bauenden Bevölkerung unseres Bezirks mit Zuversicht erwartet werden, daß die empfohlene sorgfältige Beobachtung der sämtlichen Kartoffelfelder auch in geeigneter Weise zur Durchführung gelangt.

Dabei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß nach § 1 der von dem Herrn Ober-Präsidenten unter Zustimmung des Provinzialraths erlassenen Polizeiverordnung vom 8. September v. J. (Amtsblatt da 1877 S. 250 und 251):

„Jeder, welcher von dem Vorkommen des Kartoffelkäfers, seiner Eier, Larven oder Puppen in irgend einer Weise Kenntniß erhalten hat, ist verpflichtet, hiervon sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen“, und daß nach § 4 dieser Verordnung die Unterlassung einer solchen Anzeige mit einer Geldstrafe von 5 bis 30 M. oder mit verhältnismäßiger Haft geahndet werden soll.

Diese Anzeige hat sich auf alle verdächtigen Erscheinungen, namentlich auch darauf zu erstrecken, ob Fraßstellen am Kartoffelstängel beobachtet sind: denn das Kartoffelstängel wird von andern Insekten und von Nagetieren verhältnismäßig wenig befallen und ist deshalb zu vermuten, daß der entdeckte Fraß vom Kartoffelkäfer herrührt, selbst wenn Käfer oder Larven, die namentlich bei kaltem oder nassem Wetter sich oft der Beobachtung entziehen, nicht aufgefunden worden sind.

Die durch § 2 der Polizeiverordnung vom 8. September v. J. angeordnete sofortige Tödtung der abgelegenen Käfer und Larven macht selbstverständlich die Anzeige nicht überflüssig, da sich die Vernichtung auch auf die schwer aufzufindenden Eier und auf die in der Erde befindlichen Puppen erstrecken muß und diese eine sehr eingehende Untersuchung und äußerst sorgsame Ueberwachung der Kartoffelfelder notwendig macht.

Merseburg, den 20. März 1878.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.

Submission.

Die Zimmerarbeiten incl. der zugehörigen Materiallieferungen zum Neubau der Anatomie hiersebst soll öffentlich verdingt werden. Diebetantanten wollen ihre Offerten bis spätestens Sonnabend den 8. Juni cr. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau, Friedrichstraße 24, versiegelt abgeben, wofür Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag innerhalb der Büroaufstunden zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 27. Mai 1878.

Königl. Landbaumeister v. Tiedemann.

Submission.

Die Asphaltierungsarbeiten beim Bau der chirurgischen und Frauenklinik hiersebst sollen im Wege öffentlicher Submission verdingt werden. Offerten sind bis spätestens Freitag den 7. Juni cr. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau Friedrichstraße 24 versiegelt und portofrei abzugeben, wofür die Bedingungen innerhalb der Büroaufstunden zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 29. Mai 1878.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

Bekanntmachung.

Wegen Anlage eines Kanal-Einfallloches wird der zwischen der kleinen Klausstraße und der Dachstuhlstraße belegene Theil der kleinen Ulrichstraße am Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. Juni c. für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Halle a/S., den 31. Mai 1878.

Die Polizei-Verwaltung.

Der hinter den Tischler Wolf Grüneberg aus Schlenitz wegen wiederholten Betruges unterem 7. d. M. erlassene Steckbrief hat sich erledigt.

Halle, den 29. Mai 1878.

Der königliche Staats-Anwalt.

Otto Weber, Glasermeister, Halle a/S., Buchererstraße 23.

Erlaube mir einen verehrten in- und auswärtigen Publikum meine Glasererei, als Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Reparatur von Fenstern und Scheiben, Anfertigung von Gazeisenern u. dergl. bestens und billig zu empfehlen. Geschweifte Gardinestangen, ovale, antik geschnitte und gefaltete Rahmen. Uebernehme Glaserarbeiten für Neubauten. Billigste und gute Arbeit. Für Tischler und Glaser habe Zinskapital, pro Stück von 25 M. an, abzulassen.

Alleinige Niederlage

fertiger engl. Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich jetzt, nachdem mir der alleinige Verkauf obiger Wäsche für hier übertragen, stets großes Lager halte.

Sämmtliche Wäsche ist aus nur den besten Stoffen angefertigt und tadellos sauber und gut genäht.

Die Preise sind bei der höchst gediegenen Ausführung sehr billig.

Ganze Ausstattungen werden nach vorgelegten Probe-Stücken in kürzester Zeit geliefert. Auswahlsendungen nach außer halb franco.

C. Beseler, gr. Ulrichstraße 12.

Billige Bauschienen.

Ich verkaufe einen bedeutenden Posten alte Eisenbahnschienen in jeder Quantität besonders billig.

Otto Neitsch,

Merseburgerstraße 38.

C. Landmann's Waschen-Garderobe

befindet sich jetzt in der alten Ressource (H. Ulrichstraße 7, 2 Kr.)

Für die Redaction verantwortlich C. Bohardt. — Expedition im Waisenhause. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Leipzigerstraße 1 bei D. Kurzweg.

2000 Ellen der neuesten Kleiderstoffe, Robe von 5 M. an, Shawls und Fächer sehr billig, 1/4, 1/2, 3/4 Zittauer Leinen, von 25 M. an, Bettzeuge, echt, von 30 M. an, Percals, Piques von 23 M. an, Shirtings, Dimittis von 20 M. an. Damenjaquets, Talmas, Dolmans von Kammer und Cademir, elegant, enorm billig.

Nur bei D. Kurzweg, Leipzigerstr. 1, I.

Ausverkauf Markt und Kleinschmieden-Gasse wegen Aufgabe des Geschäfts.

Sämmtliche Herren- und Knaben-Garderobe, bestehend aus 200 Röcken, 500 Hosen, 300 Jaquets, Westen, Sommerpaletots, 500 Knaben-Anzüge, Arbeitsjacken, sollen 25 Prozent unterm Kostenpreise binnen 6 Wochen verkauft werden.

Wer billige Sachen kaufen will, der verjäume es nicht, so lange der Vorrath reicht.

Im Ausverkauf Markt und Kleinschmieden-Gasse.

Flaschen-Bier-Offerte.

Hallesches Action-Bier, 26 Fl. für 3 Mk. Hallesches Action-Exportbier, dunkel, 22 Fl. f. 3 Mk. Coburger Action-Bier, 20 Fl. für 3 Mk.

empfehlen franco in's Haus

Gustav Henning,

Sophienstraße 7.

Bestellungen werden angenommen Domplatz 5.

Tapeten u. Rouleaux

empfehlen in neuen Mustern billigst C. Fauss, Tapezierer, H. Klausstraße 1.

Stroh Hüte,

sämmtliche Neuheiten der Saison, für Damen, Mädchen und Knaben, Herrenhüte in Filz, Seide (Cylinder), garnirt und ungarirt, Stoff und Strohhüte, Stoff und Strohhüte, empfiehlt in reichster Auswahl zu soliden Preisen

W. Pospichal, Hutfabrik, Leipzigerstraße 14. Strohhutwäusche innerhalb 14 Tagen.

Filzhüte von 2-10 M. das Modernste in größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen
Seidenhüte von 4-15 M.
Stoff- und Strohhüte von 2-10 M.
Lodenhüte von 3,50-6 M.
Kinderstrohhüte von 0,75-3,50 M.
C. G. Nicolai, früher Wedding, Leipzigerstr. 22. Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Neue Isländer Matjes-Seringe trafen wieder ein bei G. Friedrich Bärgasse 10.

Goldene Rose

empfehlen Stammfrühstück bei einem guten Schoppen Feldschlösschen, vorzügl. Mittagstisch im Abonnement à 75 M. u. 1 M., sowie tägl. in reichster Auswahl à la carte, extra Dejeuners, Dinners u. Soupers zu jedem Preise, auch außer dem Hause. Reine Weine, separate Zimmer für geschl. Gesellschaften und Korporationen, schattigen Garten. Franz Menzinger.

Zarte weiße fetts neue schottische Matjes-Seringe, à Stück 15, 20 Pf., fortwährend frische Zufuhren.

Heringshandlung von Boltze.

ff. Perl-Caffee,

gebrannt, à 1/2 M. 85 S.

empfehlen Oswald Teichmann, gr. Steinstraße.

Rossfleisch,

das schönste, was bis jetzt da-gewesen, jung und weiß, Knoblauchwürstchen pfeifen bei Fr. Thurm.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken, bis 9 Zoll hoch, in ganzen und vorgezeichneten Längen bis 24 Fuß offerirt zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Korte in Halle a/S.

Ein elegant eingerichtete Wohnhaus in schönster Lage vor der Stadt, 11 Pflanz-, heizb., Stallung und Garten, ist wegen Abreise zu verkaufen, 1. Octbr. zu übernehmen; die Hälfte der Kaufsumme kann helfen bleiben. Näheres Magdeburgerstraße 42.

Stroh Hüte, Band und Blumen

in reichster Auswahl und schön, außer-gewöhnlich billig. H. Diekau, Rathhausgasse 19.

Stroh Hüte

für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen die Hut-Fabrik von

A. Lehmann, Schmeerstr. 31.

